



Vorgesehener Reiseverlauf - Verlängerungsprogramm 8 Nächte

ENTLANG DES MEKONGS

Khong Island – Siem Reap

1. TAG: KHONG ISLAND – TREPANG KREUL – KRATIE (F)

Nach dem Erledigen der Grenzformalitäten in Trepang Kreul fahren wir bis **Kratie**, wo je nach Ankunftszeit noch die Möglichkeit für erste Erkundungen des Ortes besteht. Unterwegs haben wir noch Gelegenheit, die „Niagara Fälle Asiens“ zu bestaunen. Die

Khone Phapheng Fälle sind die größten Wasserfälle Südostasiens. Der Mekong stürzt sich hier auf mehr als 10km in Kaskaden in die Tiefe. Wir überqueren die Grenze zu Kambodscha und erreichen schließlich Provinzhauptstadt Kratie, eine kleine am

Mekong gelegene Stadt.

Hotelübernachtung

2. TAG: KRATIE – AUSFLUG NACH KOH TRONG (F)

Am Vormittag erkunden wir die Umgebung von Kratie Stadt und besuchen die Paradies-Insel **Koh Trong** mit ihren traumhaften Stränden. Wir können das kleine Eiland per Fahrrad, Pferdekutsche oder zu Fuß erkunden. Am Ufer liegen die gepflegten Pfahlbauten der Khmer inmitten von exotischen Obstbäumen. Am Nachmittag besichtigen wir Kratie. Der Wat Phnom Sambok ist ein kleiner, baumbewachsener Hügel, auf dessen Spitze befinden sich ein kleiner Hügel und Wohnhütten verschiedener Mönche, Nonnen und Geistlichen. Anschließend können wir auf einer ca. 1 stündigen Bootsfahrt – mit etwas Glück- den ein oder anderen, vom Aussterben bedrohten Irrawaddy Delphin beobachten.

Hotelübernachtung

3. TAG: KRATIE - KAMPONG CHAM – PHNOM PHEN (F)

Am Morgen fahren wir nach **Kampong Cham**, einer lebendigen Hafenstadt am Mekongufer mit einigen schönen Bauten aus der französischen Kolonialzeit. Die Stadt ist mit fast 200.000 Einwohnern nach Phnom Penh die zweitgrößte Stadt am Mekong und hat als Handelszentrum eine hohe Bedeutung für die Region. Der Markt ist der Kern der Stadt – eine große Halle, die tagsüber quirlig und überfüllt ist. In seiner Nähe finden sich zahlreiche schöne Villen aus der französischen Kolonialzeit. Nach der Besichtigung des Marktes und der Erkundung der Stadt geht es weiter zu den Hügeln **Phnom Srei** (*„Hügel der Frau“*) und **Phnom Pros** (*„Hügel des Mannes“*). Auf dem Phnom Pros steht eine kleine Pagode, hier leben noch einige Mönche und Nonnen. Wir fahren weiter zum

Wat Nokor Bayon, einem modernen Kloster, das innerhalb einer Tempelanlage aus dem 11. Jhd. errichtet wurde.

Anschließend fahren wir weiter in südlicher Richtung entlang des Mekongbeckens nach **Phnom Penh**. Unterwegs können wir den Spinnenmarkt in Sukon besuchen (nur wer mag!).

Kambodschas Hauptstadt liegt am Zusammenfluss von Mekong, Bassac und Tonle Sap. Sie gilt als die schönste der während der französischen Kolonialzeit in Indochina erbauten Städte. Gegründet wurde sie 1372 von einer reichen Khmerfrau namens Penh. Nachdem sie vier Buddhasstatuen in einem auf dem Mekong treibenden Baum gefunden hatte, errichtete sie ein kleines Kloster auf dem Gipfel eines Hügels (= ‚Phnom‘). Zum Sonnenuntergang unternehmen wir eine **Cycle-Rikshaw Tour**.

Hotelübernachtung

4. TAG: PHNOM PENH – AUSFLUG KILLING FIELDS (F)

Den ganzen Tag verbringen wir mit spannenden Besichtigungen in einer der schönsten Städte Kambodschas. Der **Königspalast** wurde auf dem Grund der ehemaligen Zitadelle Bantey Kev (sie stammt aus dem Jahr 1813) erbaut. Einige Bereiche des weitläufigen Königspalastes sind nicht zugänglich, da der Palast zugleich die offizielle Residenz von König Norodom Sihamoni ist. Die **Silberpagode** wird oft auch als Tempel des Smaragd-

Buddhas oder Wat Preah Kaeo bezeichnet, wegen einer namensgleichen Statue.

Der hölzerne Tempel wurde 1892 original von König Norodom erbaut. Der gesamte Boden im Inneren der Pagode ist mit mehr als 5.000 silbernen Platten ausgelegt, die zusammen etwa 6 Tonnen wiegen. Das **Nationalmuseum** wurde 1920 im Khmerstil erbaut nach den Plänen von George Groslier, einem französischen Archäologen und Maler. Ausgestellt werden

Werke aus Kunst und Kultur der Khmer aus ganz Kambodscha. Die Sammlung enthält unter anderen eine wunderschöne Statue des Vishnu aus dem 6. Jhd. Wir besuchen außerdem den **Zentralmarkt** der mit seinem Kuppelbau zu einem weiteren Wahrzeichen Phnom Penhs geworden ist. An den dicht gedrängten Ständen werden Schmuck, Stoffe und alle Arten von Souvenirs angeboten. Hier lässt es sich herrlich bummeln und stöbern. Aber auch der **russische Markt** ist einen Besuch wert! Am Nachmittag besuchen wir mit den **Killing Fields** das größte Mahnmal zur Erinnerung an die grauenhaften Massenmorde der Roten Khmer, die hier zwischen 1975 und 1979 10.000-17.000 Menschen, darunter viele Kinder, ermordeten. Eine sehr bedrückende Stimmung herrscht über diesem Stück kambodschanischer Geschichte, die im nun zum Museum umgebauten ehemaligen Konzentrationslager **Tuol Sleng** eindrucksvoll aufgearbeitet wird.

Hotelübernachtung

5. TAG: PHNOM PENH – OUDONG – BATTAMBANG (F)

Auf unserem Weg in die Region Battambang machen wir Halt in der ehemaligen Hauptstadt Kambodschas **Oudong** (1618-1866). Der mit zahlreichen, riesigen Stupas und Heiligtümern übersäte Hügel liegt nur 45 km von Phnom Penh entfernt. Ein kleiner **Bootsausflug** zum schwimmenden Dorf **Kampong Loung** am Ufer des Tonle-Sap-Sees rundet den Tag ab, bevor wir Battambang erreichen.

Hotelübernachtung

6.TAG: BATTAMBANG – SIEM REAP (F)

Zunächst erkunden wir das beschauliche Stadtgebiet, das seinen provinziellen Charme bis heute bewahrt hat. Ein besonderes Highlight ist die Fahrt mit einem kleinen **“Bamboo-Train“**. Dieses urige Fortbewegungsmittel besteht aus einer kleinen Plattform, die entweder mit einem Motor oder per Hand betrieben über die Schienen gondelt (Bamboo Train Fahrt kann kurzfristig ausfallen wenn örtliche Gegebenheiten es nicht zulassen). Später geht es nach Richtung Siem Reap.

Hotelübernachtung

7. TAG: SIEM REAP – BESICHTIGUNGEN (F)

Die Tempelanlagen von **Angkor Wat** bilden das größte sakrale Bauwerk der Welt. Sie befinden sich etwa sechs Kilometer nördlich von Siem Reap und wurden im 12. Jhd. erbaut und dem hinduistischen Gott Vishnu geweiht. Der Bau dauerte etwa 37 Jahre, viele hundert Elefanten kamen dabei zum Einsatz. Die Tempelstadt durfte nur von Priestern, Beamten und dem König sowie seinen Bediensteten bewohnt werden. Damit lebten hier etwa 20.000 Menschen. **Banteay Kdei, Sras Srang** und **Ta Keo**: Banteay Kdei ist ein massiver buddhistischer Tempel aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Die äußeren der vier ihn umgebenden, konzentrischen Mauern sind zwischen 500 und 700 m lang. Gegenüber von Banteay Kdei liegt dieses Becken mit einer winzigen Insel in der Mitte, auf der nur noch die steinernen Fundamente an den einstigen Tempel aus Holz - Sras Srang - erinnern.

Der Tempelberg des Ta Keo wurde unter Jayavarman V (regierte von 968 bis 1001) gebaut und war das erste Bauwerke in Angkor, das vollkommen aus Sandstein gebaut wurde. Geweiht ist das Heiligtum dem Gott Shiva. Fünf Türme stehen auf seinem Gipfel, von denen der größte über 50 m hoch ist und von den anderen vier umringt wird. Gegen Abend suchen wir uns einen **schönen Aussichtspunkt im Tempelmeer von Angkor**, um von dort den **Sonnenuntergang** vor dieser spektakulären Kulisse zu genießen.

Hotelübernachtung

8. TAG: SIEM REAP – BESICHTIGUNGEN (F)

Angkor Thom: Die Königsstadt Angkor Thom bedeckt eine Fläche von 10 qkm und wurde während der Regierungszeit von König Jayavarman VII von 1181 bis 1201 erbaut. Umgeben von einer langen Mauer und einem tiefen Graben, beinhaltet diese Stadt Angkors die beliebtesten Besichtigungspunkte.

Prasat Kravan und Thommanon Tempel: Die fünf Türme des Prasat Kravan sind aus Ziegelsteinen und wurden als Ort der Anbetung und Verehrung für die Hindus 921 errichtet. Auf den Innenmauern bestaunt man die Reliefs, die in die Ziegelsteine eingraviert wurden. Der Tempel Thommanon erscheint als Spiegelbild des Chau Say Tevoda (nördlich gelegen) und wurde etwa zur selben Zeit mit dem gleichen Grundriss erbaut.

Preah Khan: Preah Khan wurde im Gedenken an Jayavarmans Sieg 1191 über eine angreifende Armee der Cham errichtet. Der Name bedeutet "heiliges Schwert", und die Anlage war gleichzeitig buddhistische Lehrstätte, Tempel, Kloster und eine Stadt. Am Nachmittag geht es dann weiter zu einem Besuch der Tempelanlagen von Preah Khan und Banteay Srei. *Banteay Srei:* Verglichen zu Angkor Wat scheint Banteay Srei wie ein Miniaturtempel, dennoch zählt er zu den Juwelen der Khmer Kunst. Erbaut aus rotem Sandstein, weisen die Tempelmauern außergewöhnlich gut erhaltene und filigrane Relieifarbeiten auf. Wegen seiner übersichtlichen Größe und den wunderbaren Zeugnissen der Khmer-Kunst ist es ein von uns gern besuchter Tempel.

Hotelübernachtung

9. TAG: SIEM REAP – DEUTSCHLAND (F)

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung, bis wir uns schließlich schweren Herzens von Kambodscha verabschieden müssen und die Heimreise antreten. Wir werden zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.

10. TAG: ANKUNFT DEUTSCHLAND